Brandmeister Alexander Reif vollendete sein 60. Lebensjahr

Vorige Woche feierte im Kreise seiner Gattin, seiner sechs Kinder und seiner sieben Enkelkinder der Bergarbeiter und Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, Alexander Reif, die Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Der Jubilar erblickte am 26. Februar 1905 in Hemmerberg bei Kohlschwarz das Licht der Welt. Im Jahre 1930 verheiratete sich Reif mit Fräulein Theresia Wieser, welche ihm vier Knaben und fünf Mädchen schenkte. Ein Knabe und ein Mädchen starben frühzeitig und ein Sohn fiel im großen Völkerringen. Seit 1933 ist Reif im Bergbau Karlschacht beschäftigt, vorher war er in der Landwirtschaft tätig. Auch zur Kriegsdienstleistung wurde er herangezogen.

Der Jubilar trat im Jahre 1924 der Freiwilligen Feuerwehr Afling bei und brachte es zum Brandmeister und Hauptmann. Hernach kam er infolge Übersiedlung zur Stadtfeuerwehr Köflach und wurde zum Brandmeister gewählt. Er zählt heute noch zu den aktivsten Mitgliedern und hat sich Verdienste erworben. Der Jubilar, welcher ein ausgezeichnete Fahrer und Maschinist ist, ist auch Träger der Medaille für 25- und 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit und des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Silber.

Am Donnerstag, dem 25. Februar 1965, traf sich eine Abordnung der Stadtfeuerwehr Köflach vor dem Wohnhause des Brandmeisters Reif. Feuerwehr-Bezirkskommandant-Stellvertreter Hauptmann Josef Bohmann begrüßte den Jubilar; überbrachte die Glückwünsche der Wehr und überreichte ein Ehrengeschenk. Sichtlich bewegt dankte Brandmeister Reif für die ihm überraschend zuteil gewordene Gratulation und betonte, daß dieser Beweis der Kameradschaft für ihn wieder Anregung sei, sich weiterhin der Wehr mit ganzer Kraft zur Verfügung zu stellen. Ein gemütliches Beisammensein im Heime des Brandmeisters Reif, bei dem so manches kameradschaftliche Erlebnis aufgefrischt wurde, bildete den Abschluß dieser schlichten kameradschaftlichen Feierstunde.

Möge es dem Jubilar gegönnt sein, noch viele Jahre sein erfolgreiches Wirken fortzusetzen.